

Die Eupitheciën Oesterreich-Ungarns.

Von Otto Bohatsch in Wien.

I. Nachtrag.

(Schluss.)

Zu Nr. 18. **Semigrapharia** HS. Neu für Ungarn. Prof. Huss fand den Falter am 12. Juli 1881 im Hernadthale bei Eperies an Felsen sitzend. Speyer erwähnt (Stett. E. Z. 1882) eines Anfangs Juli am Stilsferjoch (Tirol) gefangenen Männchens dieser Art.

NB. Nur wegen Mangel an Raum wurde von Seite der Redaction dieser Zeitung (I, 1882, p. 129) *Eupithecia Mayeri* Mn. unter Nr. 23 einrangirt; dieselbe gehört zwischen Nr. 19 *Graphata* Tr. und Nr. 20 *Scriptaria* HS.

Zu Nr. 20. **Scriptaria** HS. Habich hatte heuer am 20. April das Glück, die ersten Exemplare dieses bis jetzt nur gefangenen Schmetterlings zu erziehen; er fand die Raupen zahlreich Ende Juli 1882 in den Samenkapseln von *Silene alpestris* und brachte alle zur Entwicklung, keine einzige war mit Parasiten behaftet. Es ist wirklich zu verwundern, dass vorher Niemand die Raupe dieser in Gebirgsgegenden häufigen Art fand. Habich wird die Beschreibung der Raupe ehe-
thunlichst veröffentlichen. Die Raupe der ähnlichen, auch an Felsen sitzenden *Graphata* Tr. ist ebenfalls unbekannt; an den Fundorten des Schmetterlings, Adlerberg etc. bei Ofen, wächst *Silena inflata* und *asiatica*, welche die dortigen Entomologen im Hochsommer betreffs der Raupe untersuchen mögen.

Zu Nr. 24. **Subfulvata** Hw. Die Stammart wurde von Prof. Krone in Trautenau, die ab. *Oxydata* Tr. Anfangs August am Grossglockner gefangen. Anton Schmid und Dr. Rössler behaupten entschieden, dass sie die Raupen dieser Art hauptsächlich an den Blättern von *Achillea millefolium* finden.

Zu Nr. 25. **Succenturiata** L. Custos Rogenhofer hat diese Art aus Raupen erzogen, welche er bei Pottenstein (N.-Oe.) an *Artemisia Absinthium* gefunden.

Zu Nr. 27. **Debiliata** Hb. Neu für Niederösterreich. Im k. k. zool. Museum sind mehrere von Mann in Mauer bei Wien gefangene Stücke. Prof. Krone fing den Falter häufig bei Trautenau; in Staudinger's Katalog ist bei den Vaterlandsangaben: „excl. ? Hung.“ zu streichen.

Zu Nr. 28. **Absinthiata** Cl. Ich fing sehr grosse Exemplare (10. August 1882) um Gräfenberg (Silesia).

Zu Nr. 30. **Assimilata** Gn. Neu für Ungarn. Prof. Huss fing den Falter (11. und 22. Juni 1882) bei Eperies. Im k. k. zool. Museum befinden sich mehrere Stücke, welche Mann (1862) in Spalato u. (1868) in Ragusa (Dalmatien) fand.

Zu Nr. 32. **Denotata** Hb. Kreithner erzog diese Art (15. bis 31. Mai 1882) aus Raupen, die er im Spätherbste 1881 am Anninger (Niederösterreich) an *Campanula* gefunden hatte.

Zu Nr. 34. **Selinata** HS. Prof. Huss bestätigte die Angabe Dahlstroem's, indem er diese Art (13. Juni 1882) im Branyiskogebirge fing und mir zur Ansicht vorlegte. Auch V. Geiger sandte mir dieselbe aus Dalmatien in gezogenen Exemplaren.

Zu Nr. 35. **Extraversaria** HS. Neu für Niederösterreich. Krone klopfte vor Jahren Anfangs Juli auf dem Schneeberge (Austr. infer.) ein Pärchen, welches ich, ohne selbes mit meinen Exemplaren verglichen zu haben, dem alpinen Fundort nach für *Distinctaria* HS. hielt. Schmid sandte mir nun heuer einige unzweifelhafte *Extraversaria* HS., erzogen mit einer neuen Futterpflanze, *Laserpitium latifolium*, welch' letztere auf dem Schneeberge zahlreich wächst, weshalb ich glaube, dass das erwähnte Paar wohl nur zu dieser Art gehören dürfte.

Zu Nr. 37. **Vulgata** Hw. Krone fing diese Art im August auch am Grossglockner. Ich fand selbe 1882 schon im April, jedoch wider Erwarten sehr spärlich.

Zu Nr. 41. **Helveticaria** B. Krone fand diese Art auch in Trautenau, von Mann erhielt ich sie aus Tirol. Das Vorkommen in letzterem Lande hat seinerzeit schon Prof. Weiler behauptet.

Zu Nr. 42. **Veratraria** HS. Krone erzog diese Art zahlreich in Trautenau, Habich heuer Ende April aus Raupen, welche er Ende Juli 1882 von St. Egyd mitbrachte.

Zu Nr. 44. **Albipunctata** Hw. Schmid erzog sie auch mit *Laserpitium latifolium* und *Peucedanum oreoselinum*, an deren Dolden und reifen Samen er die Raupen Ende August und im September 1881 fand. Kreithner erzog sie heuer im April mit der bekannten Futterpflanze *Heracleum Sphondylium*. Geiger sandte aus Dalmatien erzogene Exemplare ein.

Zu Nr. 49. **Innotata** Hfn. Ich fing (28. August 1882) im

Prater die Form *Fraxinata* Crewe an denselben Fundorten, wo im Frühjahr die *Innotata* Hfn. fliegt. Habich erzog (19. August 1882) kleine, wenig gezeichnete Stücke dieser Art, wie vorher Schieferer, aus Raupen, welche er im October 1881 von abgefallenen *Quercus*-Zweigen klopfte.

Zu Nr. 50. **Euphrasiata** HS. Neu für Ungarn. Anker legte mir ein bei Ofen gefangenes Stück zur Bestimmung vor, wodurch die Angabe des verstorbenen Langerth bestätigt wird.

Zu Nr. 52. **Nanata** Hb. Prof. Krone klopfte diese Art Anfangs Mai in Trautenau öfters von Coniferen.

Zu Nr. 55. **Infurbata** Hb., HS. (*Subciliata* Gn.). Kreithner erzog diese Art (7.—12. Juni 1882) in drei weiblichen Stücken; alle übrigen Puppen verdarben leider. Die Raupen fand er Anfangs Mai 1882 in den Blüten von *Acer campestre*.

Zu Nr. 56. **Tenuiata** Hb. Neu für Niederösterreich. Habich und Rebel fanden den Falter Ende Juli 1882 in St. Egyd zahlreich an den Zweigen von *Salix caprea*; Dorfmeister fing das Thier im Sommer 1879 in Aflenz (Styr.). Die Mitte April von Prof. Weiler in Innsbruck eingesandten Raupen entwickelten sich hier im Juli.

Zu Nr. 58. **Lanceata** Hb. Prof. Krone fing diese Art bei Trautenau. Prof. Huss (9. Mai 1882) fing sie bei Eperies; es ist also ihr Vorkommen in Ungarn sichergestellt.

Zu Nr. 60. **Sobrinata** Hb. Treitschke erwähnt (X, 2, 213) ihr Vorkommen Mitte Juli in Oberösterreich. Prof. Huss sandte mir auch die bunte Stammart von Eperies zur Ansicht ein. Krone fing den Falter zahlreich in Trautenau in sehr scharf gezeichneten Exemplaren.

Zu Nr. 61. **Pumilata** Hb. Viertel fand diese Art im April 1881 bei Mehadia (Hung.).

Zu Nr. 62. **Plumbeolata** Hw. Krone klopfte den Falter in Trautenau von *Larix europaea*.

Zu Nr. 63. **Isogrammaria** HS. Kreithner erzog die ersten Exemplare in der zweiten Maihälfte 1882; die Raupen sind zahlreich Ende Juli und im August an *Clematis vitalba* in der Umgebung Wiens zu finden. Krone fand diese Art bei Trautenau; Huss klopfte sie (20. Juni 1882) bei Borcut (Hung.).

Die Zahl der in der Provinz Niederösterreich bisher

aufgefundenen Arten hat sich im Laufe eines Jahres von 43 auf 51 vermehrt, so dass im Vergleiche mit dem bestdurchforschten Gebiete von Wiesbaden und Frankfurt a. M. nunmehr noch folgende Arten fehlen: *Expallidata* Gn., *Minutata* Gn., *Abbreviata* Stph. und *Trisignaria* HS., von denen die zwei letzten Arten wohl bald aufgefunden werden dürften.

L I T E R A T U R.

Die Zahlen in den Klammern deuten auf die Paginirung der Original-Arbeiten.

Allgemeines.

Costa A. Notizie ed osservazioni sulla Geo-Fauna sarda, Memoria seconda risultamento di ricerche fatte in Sardegna nella primavera 1882. (Atti R. Acad. Sc. fis. e mat. Napoli, Serie 2, Vol. I. 1883.)

Die reiche zoolog. Ausbeute, welche die Insel Sardinien im September 1881 dem Verf. bot (siehe das Ref. pag. 258 des I. Jahrg. dieser Zeitung), veranlasste ihn, diese Insel im Frühlinge 1882 nochmals zu besuchen. In der vorliegenden Arbeit sind die Resultate dieser zweiten Reise niedergelegt, über welche der Verf. in den Rendiconti der obgenannten Akademie (siehe oben das Ref. pag. 151) schon einige vorläufige Mittheilungen gemacht hat. Von den gesammelten Insekten sind als neu beschrieben: Coleoptera: *Tachys scutellaris* var. *atrata*, *Hydroporus fulviventris*, *Pinophilus erythrostomus*, *Parnus bicolor*, *sulcipennis*, *Scymnus zig-zag*; — Orthoptera: *Ctenodecticus costulatus*, *Odontura calaritana*; — Neuroptera: *Gomphus excelsus*, *Myrmeleon falcipennis*; — Hymenoptera: *Tachytes erythrogastra*, *procera*, *Notoglossa frontigera*, *diphylla* [Alepidaspis diphyllus Mem. 1.], *Priocnemis pogonioides*, *Pompilus plicatus*, *Osmia atriventris*, *Anthidium rufispinum*, *Dioxys moesta*, *Stelis leucostoma*, *Anthophora procera*, *Ichneumon insignitus*, *Cryptus haematorius*, *leucozonatus*, *Paniscus lineolatus*, *Campoplex semiflavus*, *Cremastus pleurovittatus*, *Lyssonota maculipennis*, *Eupelmus albitarsis*; — Hemiptera: *Harpactor argenteolineatus*, *Tibicina luctuosa*, *Trirhacus formosissimus*, *Hysteropterum areolatum*; — Diptera: *Usia taeniolata*, *Dioctria concinna*, *Thereva bicinctella*, *Echinomyia tricondyla*, *Chlorops fuscipennis*. Ferner ist von 3 Hymenopteren, von welchen nur ein Geschlecht bekannt war, das zweite beschrieben, nämlich: von *Hoplilus sulcifrons* A. Cost. das ♂, von *Myzine erythrura* A. Cost. das ♀ und von *Odynerus laborans* A. Cost. auch das ♀.

Dr. F. Löw.

Hemiptera.

Reuter O. M. Några ord om de europeiska arterna af slägtet *Anthocoris* Fall., Fieb. (Meddel. Soc. pro Faun. et. Fl. fennica IX. 1882, p. 78—81.)

Diese kleine Publication ist eine äusserst willkommene; denn wir erhalten darin Aufklärung über die Arten einer Gattung, welche bisher noch ziemlich schlecht gekannt war. Der Verf. fand, das Fieber's Charakteristik der Gatt. *Anthocoris* insofern unrichtig ist, als in derselben nur drei Membran-Nerven

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bohatsch Otto

Artikel/Article: [Die Eupithezien Oesterreich-Ungarns. I. Nachtrag. \(Anm.: Schluss\). 227-230](#)